

Seid keine Kämpfer, sondern sitzt auf dem Herzensthron.

Heute trifft der Vater, der „Ausländer“ aus dem weit entfernten Land, Seine Kinder. Er ist gekommen und erinnert euch Kinder an euer Zuhause. Er ist auch da, um euch kraftvoll zu machen und mit nach Hause zu nehmen. Erinnert ihr euch an euer ursprüngliches Zuhause? Dieses Land ist das Ausland; es ist ein fremdes Königreich, in dem alles Sichtbare alt ist. Ob ihr euch Menschen oder Dinge ansieht – was seht ihr? Alles hat eine Stufe totalen Verfalls erreicht – überall herrscht Dunkelheit. Weil ihr in so einem Land gelebt habt, konntet ihr euch nur in diverse Arten von Bindungen verstricken. Erst dann kommt der Vater nämlich und erinnert euch an eure ewige Form und an euer ewiges Zuhause. Er befreit euch von Bindungen und nimmt euch mit zurück in euer ursprüngliches Land. Ebenso macht Er jeden von euch zum Meister über das wahre Selbst. Seid ihr Kinder also alle bereit, in euer wahres Zuhause zurückzukehren? Ihr seid doch nicht jene, die weiterhin nur sagen: „Wir wollen dort hingehen, wir wollen dort hingehen“? In dem von euch kreierten Spiel sagen alle, dass sie in den Himmel gehen möchten, aber nur wenige werden bereit, dort hinzugehen. Habt ihr all eure karmischen Konten beglichen oder sind noch einige übrig? Habt ihr das Fest der „Vollständigkeit“ gefeiert, d.h. eure karmischen Konten beendet, oder bereitet ihr euch noch darauf vor, dies zu tun? Ihr denkt doch nicht, dass ihr das Fest eurer Vollkommenheit erst am Ende feiern könnt, oder? Nur wenn ihr eure Vollständigkeit jetzt feiert, werdet ihr die Zeremonie der Perfektion auch am Ende feiern können. All eure alten karmischen Konten müssen beglichen sein. Indem ihr dies jetzt tut, werdet ihr den Zustand erreichen, für lange Zeit von Bindungen befreit zu sein und auch für lange Zeit ein befreites Leben zu führen. Andernfalls werdet ihr bis zum Ende kämpfende Krieger sein. Wie wird wohl die Belohnung derjenigen aussehen, der bis zum Ende ein Leben ständigen Kampfes führen? Ein Kämpfer-Leben ist wie das Leben eines Kindes. Jeder von euch ist jetzt Meister über sich selbst geworden. Euch ist der Tilak der Bewusstheit gegeben worden und ihr sitzt auf dem Herzensthron des Vaters. Können jene, die auf diesem Herzensthron sitzen, noch Kämpfende sein? Euch sind euer Thron und eure Krone gegeben worden – der Lohn dafür, den Kampf gewonnen zu haben. Habt ihr euren gegenwärtigen Preis, die sofortige Frucht, denn noch immer nicht erlangt? Habt ihr den Gewinn der Übergangszeit erzielt oder seid ihr noch dabei, ihn zu erlangen? Welches Lied singt ihr? Ist es: „Ich habe alles erlangt, was ich wollte!“? Oder lautet es: „Ich muss noch alles erlangen!“? Die Gegenwart hängt mit der Zukunft zusammen; euer Lohn für die Zukunft muss 2.500 Jahre ausreichen. Reicht der gegenwärtige Lohn für fünf bis sechs Monate am Ende oder für fünf Tage oder fünf Stunden am Ende? Oder reicht er für die ganze Dauer der Übergangszeit? Wenn die Belohnung des Übergangszeitalters nicht für lange Zeit vorhält, wie soll dann euer zukünftiger Lohn für lange Zeit ausreichen? Da er dort 2.500 Jahre lang reichen soll, sollte eure Belohnung hier dann nicht wenigstens für 25 Jahre ausreichen? Was habt ihr denn überhaupt erlangt, wenn– nachdem ihr die direkten Kinder des Vaters geworden seid – euer gegenwärtiges Erbe nicht für die gesamte Dauer der Übergangszeit ausreicht? Wenn ihr euch nicht mit all diesen Schätzen erfüllt, nachdem ihr ein Kind des Einen geworden seid, des Meister der Minen aller Schätze – was habt ihr denn dann überhaupt getan? „Erfolg ist unser Lebensrecht.“ Wenn ihr dies sagt und doch keinen steten Erfolg erfahrt, was habt ihr dann getan, seit ihr euer Lebensrecht beansprucht habt? Ihr seid ein Kind von zwei Vätern, welche Spender des glücklichen Schicksals sind. Wenn ihr also nicht multimillionenfach vom Glück begünstigt geworden seid, was habt ihr dann überhaupt getan, seit ihr ein Kind dieser beiden Väter geworden seid? Der Vater als Segensspender, hat euch die extrem leichte Methode gezeigt: Handelt edel und verhaltet euch göttlich und erhaben. Was habt ihr also getan, wenn ihr noch nicht die „Verkörperung von Erfolg“ geworden seid?

Gefällt es euch, zu kämpfen, zu arbeiten und alles langsam und bequem an eurem eigenen Ort zu tun? Gefällt es euch, auf einem Kampfplatz zu sein? Gefällt euch der Herzensthron denn nicht? Wenn euch dieser Thron gefällt, dann denkt daran, dass Maya zu niemandem kommen kann, der auf diesem Herzensthron sitzt.

Wenn ihr den Thron verlasst und euch auf den Kampfplatz begeben, steht Arbeit an. Manche Kinder können nicht ohne Kampf und Streit sein. Wenn sie niemanden finden, mit dem sie kämpfen können, veranstalten sie ein „Tauziehen“, einen inneren Kampf, in sich selbst. Das Sanskar des Kämpfens lässt sie den Thron verlassen und das Schlachtfeld betreten. Beendet jetzt euer Sankar zu kämpfen! Verinnerlicht das Sanskar des Herrschens. Werdet zu denen, die den Lohn bereits jetzt erhalten haben! Erst dann könnt ihr diejenigen sein, die die Belohnung der Zukunft auch für eine lange Zeit erlangen. Was wird aus euch, wenn ihr bis zum Ende ein Kriegerleben führt? Dann werdet ihr Teil der Monddynastie.

Eine Seele der Sonnendynastie zeichnet sich dadurch aus, dass sie ständig im Glück tanzt. Sie schwingt stets in der Schaukel übersinnlicher Freude. Rama aus der Monddynastie wird niemals so dargestellt – in einer Schaukel schwingend oder tanzend! Er wird nur mit Pfeil und Bogen gezeigt, dem Symbol für den Kampf. Er erhält das Glück des Königreichs also erst später. Ihr würdet doch nicht sagen, dass ein Königreich für die halbe Zeit für eine lange Zeitperiode andauert. Schwingt daher stets in dieser Schaukel. Während ihr mit allen in Harmonie seid, tanzt fortwährend vor Glück. So nennt man jemanden, der den Lohn bereits in der Übergangszeit erlebt. Wie viel länger wollt ihr noch sagen, dass ihr euch noch anstrengen müsst?

Ihr bemüht euch jetzt und erhaltet die Belohnung jetzt! Macht es nicht so, dass ihr euch zwar im Übergangszeitalter anstrengt, die Rückgabe aber erst im Goldenen Zeitalter erwartet. Werdet jemand, der die Rückgabe bereits in der Übergangszeit erhält. Sät den Samen jetzt und esst jetzt die Frucht, die daraus entsteht. Die Wissenschaftler können ihre Leistungen/Erfolge beschleunigen. Ebenso ist es auch bei euch notwendig – mit eurer Kraft der Stille – euer Tempo noch mehr zu erhöhen, nicht wahr? Oder ist es so, dass ihr alles in einem Leben tut und die Rückgabe dafür in eurem nächsten Leben erlangen wollt? Die Wissenschaftler versuchen, schneller zu sein als der Schall. Sie wollen alles in weniger als 1 Sekunde schaffen. Sie sind bereit, die gesamte Welt in kürzester Zeit zu zerstören! Solltet ihr Seelen, ihr Instrumente für die Etablierung, dann nicht die Erfahrung machen, auch etwas sehr schnell tun zu können, innerhalb 1 Sekunde, und die Rückgabe dafür dann auch innerhalb 1 Sekunde erhalten? Versteht ihr, was ihr jetzt zu tun habt? Esst die Frucht sofort! Gefällt euch die sofortige Frucht denn nicht? Ist es so, dass ihr nur eine Frucht essen möchtet, für die ihr euch angestrengt habt? Weil ihr die trockenen Früchte eurer Arbeit gegessen habt, seid ihr so schwach, blind und unweise geworden und konntet nicht mehr edel handeln. Esst zumindest jetzt die frische Frucht des Augenblicks. Verwandelt Arbeit in Liebe. Achcha.

An diejenigen, die stets die Sanskars der Königsdynastie besitzen, die ein Recht auf alle Schätze haben, die Kinder sind und auch Meister, die stets die Sanskars haben, die Belohnung der Übergangszeit zu erleben und die frische Frucht zu essen. An jene, die konstant alle Errungenschaften leben, die immer frei von Bindungen sind und in der Übergangszeit ein befreites Leben führen; an diese Kinder, die auf dem Thron sitzen bleiben und ihre Krone tragen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

1.) Bleibt ihr stets stabil in eurer spirituellen Berausung? Spirituell begeistert zu sein, bedeutet seelenbewusst zu sein. Seht, wo immer ihr geht und steht, immer nur die Seele – das ist spirituelle Berausung. Wenn spirituelle Begeisterung da ist, erfahrt ihr immer und sehr leicht alle Errungenschaften. Die Leute mit physischer Begeisterung machen die Erfahrung, alles erlangt zu haben. Ebenso werden jene zur Verkörperung aller Errungenschaften, die ihre spirituelle Begeisterung stets beibehalten.

Sobald diese Begeisterung vorhanden ist, verschwinden sämtliche Arten von Leid; ihr verabschiedet Leid und Unfrieden. Ihr seid für immer die Kinder des Spenders von Glück und Frieden geworden; ihr habt also Kummer und Unfrieden Lebewohl gesagt, nicht wahr? Es gibt keine Spur von Friedlosigkeit und keinen Namen mehr dafür. Wie könnten die Kinder des Ozeans des Friedens auch friedlos werden? Spirituelle Berausung bedeutet das Ende von Leid und Unfrieden. Habt ihr diese Abschiedszeremonie gefeiert? Nur durch Unreinheit entstehen Leid und Unfrieden. Wie kann es dort Leid und Friedlosigkeit geben, wo keine Unreinheit herrscht?

Ihr seid doch Junior-Läuterer geworden, Kinder des Läuterers. Wer eine unreine Welt säubert, sollte doch auch selbst sauber sein, oder? Reine Seelen haben den Frieden und das Glück ganz natürlich in sich. Ihr seid also Seelen, edle Seelen, besondere Seelen! Ihr seid die größten Seelen der Welt, da ihr jetzt zum Vater gehört. Die höchste Form von Großartigkeit ist, rein zu werden. Deshalb verneigen sich die Leute bis heute vor dieser Größe. Wessen Andenken ist dies? Was denkt ihr jetzt, wenn ihr die Tempel besucht? Wer wird dort angebetet? Ihr seid euch jetzt bewusst, dass dies Statuen von euch sind. Geht also weiter voran und erfahrt euch selbst als diese großartigen Seelen! Werdet solche guten Spiegel, dass alle Seelen die Reflektion ihres eigenen ursprünglichen Charakters darin sehen können.

2.) Erlebt ihr, dass eure Stufe ständig erhabener wird? Macht diese Erfahrung bei jedem eurer Schritte! Habt bei jedem eurer Gedanken, Worte, Handlungen, Beziehungen und Kontakte, eine immer besser werdendes Bewusstsein; nur jetzt ist die Zeit für geistigen Aufstieg. In keiner anderen Zeit steigt ihr auf, nur im Übergangszeitalter! Macht deshalb die Erfahrung von allem, dieser Zeit entsprechend. Lasst Sekunde für Sekunde, so sein, dass ihr in eurer geistigen Stufe weiterkommt. Es sollte nicht so sein, dass ihr jetzt noch dieselben seid, wie vor zwei Monaten. Transformation sollte es jeden Moment geben; aber nur Veränderung in Form von Höherentwicklung. Ihr seid nicht diejenigen, die wegen irgendetwas anhalten, oder? Wer sich im Modus des Aufstiegs befindet, hält selbst niemals an. Sie ermöglichen jedoch auch anderen, mit ihnen zusammen aufzusteigen.

Frage: Welche Anzeichen gibt es dafür, ein fliegender Vogel zu sein?

Antwort: Die fliegenden Vögel sind Herrscher über den Globus. Sie spielen allesumfassende Rollen. Wer in einer fliegenden Stufe ist, ist vollständig frei von Bindungen und kann daher dort hingehen, wo es Bedarf an Dienst gibt. Sie verkörpern den Erfolg in Bezug auf alle Arten des Dienstes. Der Vater hat eine allumfassende (allrounder) Rolle. Er kann sowohl zum Freund als auch zum Vater werden. Genauso können diejenigen, die in einer fliegenden Stufe sind, die Rollen jeder Art von Dienst voll ausfüllen, wo immer es notwendig ist. Das ist bekannt als ein „allumfassender fliegender Vogel“ zu sein.

Frage: Warum sind die vielen Arme von Sakar Baba so gut bekannt? Wessen Andenken ist das?

Antwort: Es ist ein Andenken an die helfende Form von euch Kindern. Genauso wie die Arme die speziellen Helfer für den Körper sind, dementsprechend seid ihr Kinder alle Instrumente und hilft in BapDadas Werk. Die Kinder – Gefährten und Helfer – führen ihre Verantwortung akkurat aus und werden als „rechte Hände“ bezeichnet.

Frage: Welche Besonderheiten haben die „rechten Hände“?

Antwort: 1.) Rechte Hände sind immer sauber, rein und erhaben. Ebenso wie eine edle und reine Aufgabe mit rechts ausgeführt wird, so sind auch BapDadas rechte Hände immer edel und rein in ihren Worten, Handlungen und Beziehungen; d.h. sie bleiben stets sauber.

2.) Die Seele ist die Kraft und sie lässt die Hände eine Arbeit tun; diese Hände sind Karanhar (ausführende Werkzeuge); die Seele ist Karavanhar (sie inspiriert dazu, die Arbeit zu tun). Genauso ist es hier – die hilfsbereiten „rechten Hände“ sind sich des Karavanhar-Vaters stets bewusst und werden Sein Werkzeug – Karanhar! Sie sehen sich nicht selbst als Karavanhar. Daher ist all ihr Handeln voller Einzigartigkeit, Egosigkeit, Bescheidenheit, Demut und großartiger Neuheit.

3.) Die „rechten Hände“ sind ungewöhnlich stark. Kooperative Seelen, rechte Hände, sind in der Lage, immer und leicht die Bürde der Verantwortung für den Nutzen der Welt und für die Transformation der Welt, zu tragen.

4.) Das Tempo, mit dem sie jede Art von Aufgabe ausführen, ist intensiv. Sie strengen sich intensiv an, jedes Thema zu erfassen und praktisch umzusetzen. Sie sind stets „immer bereit“.

Frage: Welches sind die Anzeichen der Arme, die helfende „linke Hände“ sind?

Antwort: 1.) Zusammen mit Sauberkeit gibt es bei ihnen auch etwas Unsauberes. Es gibt manchmal etwas Unreinheit in ihren Gedanken, Worten und Handlungen. Sie sind also nicht vollständig sauber.

2.) Es gibt nicht so viel Intensität im Tempo ihrer Bemühungen. „Ich werde es irgendwann tun, ich denke noch darüber nach“ – linke Hände verschieben gern alles auf später. Sie geben ihre Unterstützung, sie erledigen eine Arbeit, aber sie haben nicht den Mut, die volle Verantwortung zu übernehmen. Sie werden stets mutig und begeistert sein; aber sie sind nicht unabhängig.

3.) Sie werden für lange Zeit die Stufe eines Anwalts (der etwas rechtfertigt) einnehmen. Sie denken viel über Gesetze (kaida) nach, erleben dadurch jedoch nicht viel Wohltat (faida). Sie sind nicht in der Lage, sich selbst zu beurteilen. Sie finden Gerechtigkeit nötig und geben wegen jeder kleinen Situation ein letztes Urteil ab. Überprüft euch also jetzt selbst und seht, ob ihr eine rechte Hand oder eine linke Hand seid.

Frage: Wann wird sich der reine Gedanke für die Welttransformation, den ihr Kinder im Herzen habt, erfüllen?

Antwort: Wenn ihr euch selbst vollständig transformiert habt. In dem Maße, in dem es euch an Transformation fehlt, verlangsamt sich dementsprechend das Tempo der Welttransformation. Erst indem ihr euch selbst verändert, könnt ihr auch die Zeit verändern. Seht auf euch selbst und ihr erkennt die Zeit; ihr seid die Uhren für die Veränderung der Zeit. Die Aufmerksamkeit der Welt, d.h. aller Seelen, konzentriert sich jetzt auf euch – ihr seid die Uhr, das Instrument – daher seht an euch selbst, wie viel mehr an Zeit noch bleibt (was die Uhr geschlagen hat).

Segen: Ihr seid befreit von allen Anziehungen und das tiefe Nachdenken macht euch kraftvoll und beendet alle durch Hindernisse hervorgerufenen Einflüsse.

Momentan besteht für alle Seelen eine Notwendigkeit, sich mit allen Kräften anzufüllen; und zwar durch die Kraft tiefen Nachdenkens (churning power). Seid dafür introvertiert und durchdenkt jeden Punkt. So wird die „Butter“ extrahiert und ihr werdet kraftvoll. Solche Seelen, die voller Kraft sind, erfahren übersinnliche Freude als Errungenschaft. Nichts Begrenztes kann sie noch anziehen. Die kraftvolle Stufe der Spiritualität, die durch ihren Bewusstseinszustand entsteht, ganz in Liebe absorbiert zu sein, beendet alle Wirkungskraft von Hindernissen.

Slogan: Wer in der Welt der Brahmanen von allen geachtet wird, ist in der Lage, auf dem Thron zu sitzen.

*** OM SHANTI ***